

Tobias Stengel: Zwischen Fläche und Körper – unterwegs

Ausstellung



Einer der langjährigen Arbeitskomplexe von Tobias Stengel (Jg. 1959) sind seine „Variationen zum Würfel“. Mit einer der wissenschaftlichen Vorgehensweise nahekommenden Akribie – teilweise auch im Bündnis mit einem

Mathematiker – hat der Künstler, ausgehend von Wachsmodulen, zahlreiche Wand- und Bildobjekte sowie Bodenskulpturen geschaffen. In der kommenden Ausstellung zeigt er nun eine Serie von Wandobjekten, wo, einer Systematik folgend, mit verschiedenen Modulen eines aufgeklappten Würfels Kreise gebildet werden. In Korrespondenz dazu sind in jüngster Zeit auch Radierungen entstanden. Aus Überlagerungen der bekannten Module bildeten sich hier interessante Strukturen.

Neben diesen, von einem ausgeprägt konzeptuellen Ansatz getragenen Arbeiten, präsentiert Tobias Stengel „Das kleine abc“ – eine sich seit Jahren ständig vermehrende Ansammlung von gestalteten Karteikarten. Es handelt sich um ein zu anderen Schaffensbereichen parallel laufendes Projekt, das Nachrichten aus Wissenschaft und Technik künstlerisch „kommentiert“.

Der Dresdner studierte zwischen 1981 und 1986 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und arbeitet seit Studienende freischaffend. Er ist durch zahlreiche Ausstellungen sowie Crossover-Projekte im In- und Ausland bekannt geworden, erhielt eine Reihe von renommierten Stipendien, darunter der Bundeskulturstiftung, und kann auf zahlreiche Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, den USA und Israel verweisen.

Dr. Ingrid Koch, Dresden

**Ausstellung im Foyer und in der
4. Etage der Sächsischen Landesärztekammer, 19. Januar bis 13. März 2005,
Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vernissage: Donnerstag,
20. Januar 2005, 19.30 Uhr**